

## HABT GLAUBEN AN GOTT!

Markus 11,1 - 13,37  
Leitvers 11,22

\* Die Königsherrschaft des Menschensohns als Retter (11,1 – 12,44)

1. Welchen Auftrag gab Jesus zweien seiner Jünger auf dem Weg nach Jerusalem? (1-7) Was erfuhren sie durch den Gehorsam? Was zeigen diese Begebenheit und die Tempelreinigung über Jesus? (12-18) Warum befahl Jesus seinen Jüngern, Glauben an Gott zu haben? Welchen Glauben lehrte er sie? (23-25)
2. Wem und in welchem Zusammenhang erzählte Jesus das Gleichnis vom Weinberg? (1-12) Was lehrt dies über die Liebe Gottes? Wie ist Jesus nach dem Ratschluss Gottes unser Heil geworden? (Psalm 118,22.23; Apg 4,11.12) Was meinte Jesus mit „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist“? (5. Mose 6,5) Was lehrte Jesus seine Jünger in der feindseligen Umgebung über seine Königsherrschaft?
3. Welche traurige Geschichte erzählten die Sadduzäer? (15-23) Warum befanden sich die Sadduzäer gemäß der Aussage Jesu im Irrtum? (24-27) Welche Hoffnung gibt uns die Wahrheit, dass der Herr allein Gott ist? (29; 1.Mose 1,1; Jes 40,15; Joh 14,6) Inwiefern schließt der erste Teil des höchsten Gebots jede Form von Götzendienst aus und zeigt den einzigen Weg des Segens auf? Warum lieben wir auch diejenigen, die unserer Liebe nicht wert zu sein scheinen? (30-34)

\* Das zweite Kommen des Menschensohns als Richter (13,1-37)

4. Wovor warnte Jesus seine Jünger in der Zeit des Gerichts? (13,1-6) Was kennzeichnet das Ende der Zeit? (7-9) Welche Verheißung gab er ihnen? (10-13) Welche Einstellung müssen wir in der Zeit der Bedrängnis haben? (14-23; Dan 9,27; 11,31; 12,11; 2.Thess 2,4) Worin unterscheidet sich Jesu zweites Kommen in die Welt von seinem ersten Kommen? Wie können wir uns darauf vorbereiten? (28-37; 2.Petr 3,3-7)